

Noch mehr
Anregungen für
Ihren Unterricht:

ZEIT.DE/
SCHULANGEBOTE

ZEIT  FÜR DIE SCHULE

MEIN ERSTES KONTO –

das muss
ich wissen

04/2023

Unterrichtsmaterial zur Gelderziehung ab Klasse 7/8

In Kooperation mit:



Einleitung und Lernziele

Ein Streamingdienst-Abo, 300 Euro zum 16. Geburtstag von der Tante aus Neuseeland, die heißbegehrten Karten für die Comic-Con, ein Mikro zum Vloggen aus dem Online-Shop, der Lohn fürs Kellnern, ein Sparplan für den Sommerurlaub: das sind typische Szenen im finanziellen Alltag von Jugendlichen. Eines ist ihnen gemeinsam: ohne ein eigenes Konto wären solche Geldtransaktionen gar nicht oder nur sehr schwer möglich. Ein eigenes Girokonto ist auch für Jugendliche eine Möglichkeit, ihren Zahlungsverkehr bargeldlos abzuwickeln. Dabei ist es wichtig zu wissen, wie Konto, Karten und Banking-Apps funktionieren und was es dabei zu beachten gibt. Denn Minderjährige sind nur beschränkt geschäftsfähig, und einige Funktionen beim bargeldlosen Zahlungsverkehr, wie Dispokredite oder viele digitale Bezahl-dienste, können sie erst ab der Volljährigkeit nutzen.

Laut einer Umfrage des Bundesverbands deutscher Banken von 2021 haben rund 85 Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 24 Jahren ein eigenes Girokonto. 78 Prozent aus dieser Altersgruppe haben eine Girocard, 54 Prozent

ein Sparbuch, 72 Prozent nutzen Online- beziehungsweise Mobile-Banking. Dabei spart fast zwei Drittel der Befragten regelmäßig Geld, und knapp ein Drittel beschäftigt sich auch regelmäßig mit den eigenen finanziellen Angelegenheiten.

Die Schule ist aber keineswegs die Hauptquelle für ihre finanzielle Bildung, die ihnen wichtige Informationen rund ums Geld vermittelt. Eher nutzen Jugendliche das Internet oder persönliche Gespräche. In der Studie gaben 68 Prozent der Befragten an, in der Schule »nicht so viel« oder »so gut wie nichts« im Unterricht über Finanzen und Wirtschaft gelernt zu haben. Und drei Viertel wünschen sich, dass diese Themen in der Schule einen höheren Stellenwert erhalten sollten, beispielsweise in einem eigenen Unterrichtsfach. Dabei steht der Wunsch, »mehr über den Umgang mit Geld« zu lernen, für 87 Prozent der Befragten an erster Stelle eines solchen Wirtschaftsunterrichts. Die vorliegende Unterrichtseinheit möchte hierzu einen Beitrag leisten und über Möglichkeiten, Funktionen und Besonderheiten eines (ersten) eigenen Kontos für Jugendliche informieren.

Die Schülerinnen und Schüler ...

... formulieren eigene Wünsche, Ansprüche und Fragen zum Thema Girokonto.

... erläutern anhand eines Erklärvideos grundlegende Begriffe und Funktionen eines Girokontos.

... können nachvollziehen, in welchen Fällen ein Konto sinnvoll und notwendig ist.

... begründen, warum es rechtliche Beschränkungen bei der Kontoführung und bei der Nutzung von Bezahlssystemen für Minderjährige gibt, und lernen die Regeln kennen, die für Minderjährige bei Finanzgeschäften und beim (digitalen) Zahlungsverkehr gelten.

... lösen mithilfe von Grundlagentexten Quizfragen, die den Umgang junger Menschen mit Geld beleuchten.

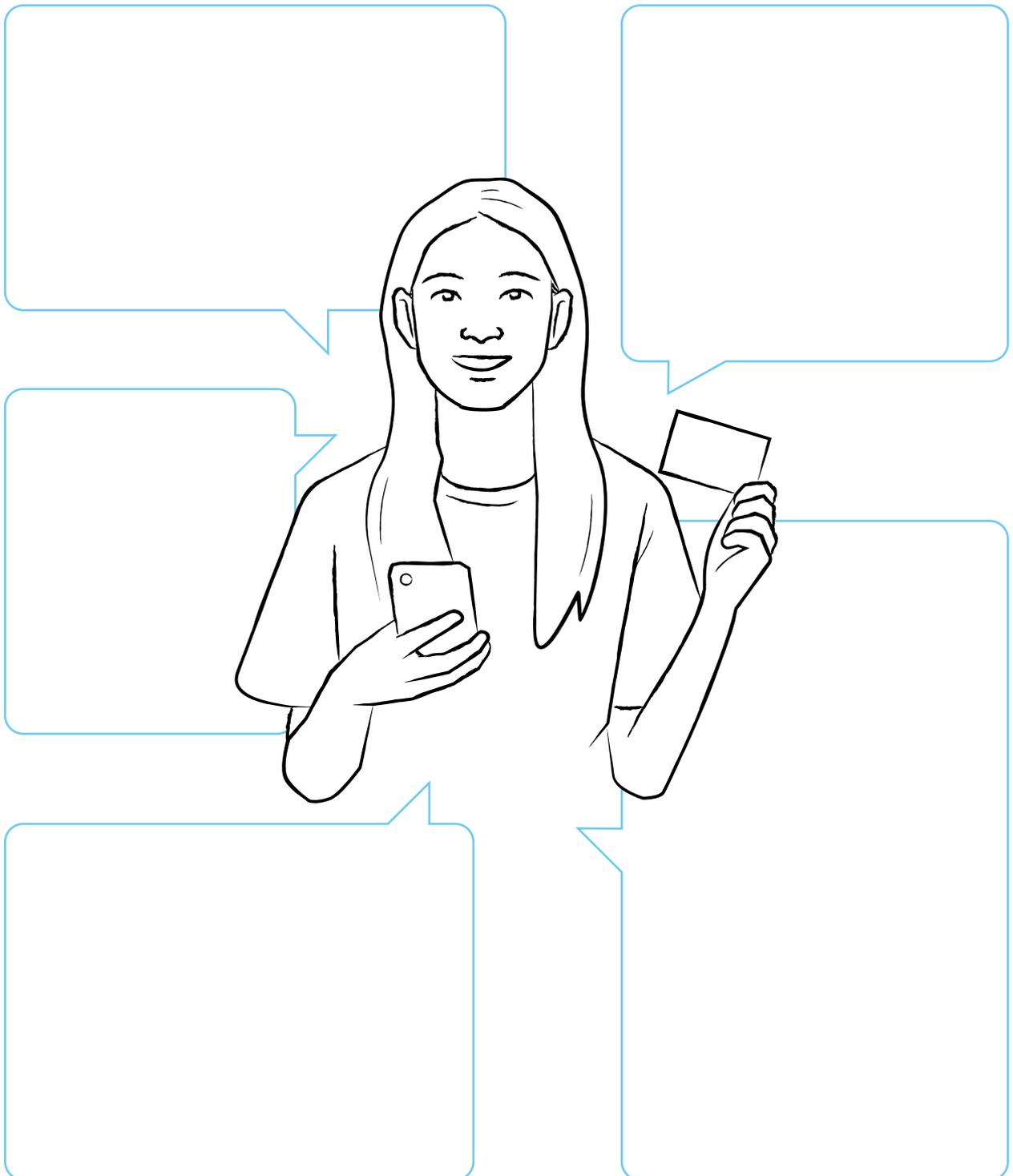
... differenzieren unterschiedliche Kontomodelle, Kartentypen und Bezahlssysteme.

... entwickeln mithilfe einer Internetrecherche Quizfragen zu weiteren Aspekten rund um das Thema Kontoführung.

Einstieg

Wünsche, Ansprüche und Fragen rund ums Girokonto formulieren

- a) Wozu braucht man ein Konto? Und was würde ich in meiner Lebenssituation konkret damit anfangen? Was erwarte ich von einem Konto, das zu mir passt? Notiere deine Gedanken zu diesen Fragen.
- b) Tauscht euch anschließend in der Klasse über eure Einträge aus.



Aufgaben

1 Basiswissen zum Girokonto mit den eigenen Vorstellungen vergleichen

a) Betrachtet das Erklärvideo (Ausschnitt bis 2:10 min).



Das Girokonto leicht erklärt

<https://www.youtube.com/watch?v=UF-98YJCDss>

Wozu braucht man ein Girokonto? Welche Funktionen kann ich nutzen? Wie verwalte ich damit meine Einnahmen und Ausgaben? Wissenswerte Informationen rund um das Girokonto von der Schuldnerberatung der Diakonie Hessen.

b) Erkläre schriftlich in ein bis zwei Sätzen folgende grundlegende Begriffe zum Thema Girokonto, die im Video erwähnt werden.

- Überweisung
- Bankkarte (girocard)
- kontaktloses Bezahlen
- PIN
- Kontoauszug
- Online-Banking (Computer und App)

c) Vergleiche die Informationen zum Girokonto aus dem Video mit deinen Notizen aus dem Einstieg: Welche deiner Ansprüche kann ein Girokonto erfüllen? Welche Wünsche bleiben offen?

d) Notiere weitere Fragen zum eigenen Konto

Wie geht die Generation Z mit Geld um?

Für 30 Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 25 Jahren ist das erste Gehalt der Anlass, ein eigenes Konto zu eröffnen. Dies ergab eine Online-Umfrage von infas quo im Auftrag von girocard vom April 2022.

Junge Menschen in dieser Altersklasse, die bereits berufstätig sind, geben ihr Geld vor allem für Miete und Wohnen aus (24 Prozent des verfügbaren Einkommens), für Lebenshaltungskosten wie tägliche Einkäufe (21 Prozent) und Energie (8 Prozent). Dies macht 53 Prozent der Ausgaben aus. Der Rest wird in Freizeitaktivitäten wie Kino oder Restaurantbesuche investiert, aber auch für Kleidung, Urlaub oder Technik.

Beim Einkaufen setzen die jungen Erwachsenen laut Studie auf bargeldloses Bezahlen per Karte. Die Gründe für diese Präferenz sind

unterschiedlich. 62 Prozent geben an, sich an diese Zahlweise gewöhnt zu haben, 41 Prozent der Befragten geht es um Schnelligkeit, 39 finden Bezahlen per Karte praktisch, 33 Prozent nennen hygienische Aspekte als Argument für bargeldloses Bezahlen. Als Generation der Digital Natives ist diese Altersklasse zudem offen für digitale Finanzverwaltung und digitale Bezahlförmlichkeiten. Neben der klassischen Karte besitzt die Hälfte der jungen Erwachsenen auch eine digitale Girocard, mit der man per Banking-App oder Smartphone-Wallet Finanzgeschäfte mobil regeln kann, fünf Prozent haben eine solche digitale Bezahlfunktion sogar in ihrer Smartwatch integriert.

Gut zu wissen:

Ein eigenes Konto – aber noch minderjährig.

Beschränkt geschäftsfähig: Erst mit 18 Jahren ist man volljährig und somit auch voll geschäftsfähig. Für Minderjährige gelten bis dahin einige Einschränkungen bei der eigenen Finanzverwaltung. Diese Beschränkungen sollen Jugendliche davor schützen, aus Unerfahrenheit Fehler zu machen und sich zu verschulden. Auch schützen diese Bestimmungen vor Fehlinvestitionen wie überteuerten Waren, verdeckten Zusatzkosten oder schlechten Aktienkäufen oder Ähnlichem. Bei Einkäufen online oder offline sind Kaufverträge von Minderjährigen daher zunächst einmal »schwebend unwirksam«. Das bedeutet: Eltern können einem Kauf nachträglich widersprechen und ihn dann unwirksam machen, wenn sie nicht damit einverstanden sind. Das gilt insbesondere dann, wenn es sich um größere Beträge handelt, die das normale Taschengeld übersteigen. Diese Rechtslage ist unabhängig von der Art des Kontos. Das bedeutet: Auch wenn Minderjährige den Einkauf technisch über ihr Konto getätigt haben, können Eltern den Kaufvertrag rückgängig machen.

Ein Girokonto eröffnen: Um ein Girokonto zu eröffnen, ist eine Einverständniserklärung der Eltern oder Erziehungsberechtigten notwendig. Viele Banken bieten besondere Kontomodelle für Minderjährige an. Diese sind meist an verschiedene Altersstufen angepasst und regeln etwa die Höchstsumme, die abgehoben werden darf, oder das Mitspracherecht der Eltern. Technisch gesehen sind dies normale Girokonten, allerdings mit besonderen Bedingungen und oft mit altersgerechten Einschränkungen. Je nach Angebot der Bank heißen sie dann »Jugendkonto«, »Kinderkonto«, »Taschengeldkonto«, »Schülerkonto« oder ähnlich.

Transaktionen: Hat man erst einmal ein Girokonto, kann man selbstständig Geldtransaktionen vornehmen. Dazu gehören beispielsweise: Online-Banking, Daueraufträge einrichten, Überweisungen auf andere Konten ausführen oder Überweisungen empfangen, Lastschriften genehmigen und Einzugsermächtigungen erteilen, mit Karte/Smartphone bargeldlos bezahlen, Bargeld abheben oder auch einzahlen.

Mit Karte bezahlen: Auch Jugendliche können eine Girocard erhalten, die fast alle Banken und Kontomodelle auch für Minderjährige anbieten. Mit der Girocard kann man Bargeld abheben (Bankschalter, Geldautomat, Tankstellen, Ladenkasse etc.) oder direkt bezahlen – oft auch über das Handy oder eine Smartwatch. Das Geld wird dann vom Konto abgebucht. Einige Banken geben auch Prepaid-Kreditkarten oder Guthabekarten aus. Grundsätzlich können Minderjährige nur so viel ausgeben, wie auf dem Konto bzw. der Prepaid-Karte vorhanden ist (siehe folgenden Abschnitt).

Keine Schulden! Minderjährige dürfen ihr Konto nicht überziehen und erhalten keinen Dispositionskredit (= Möglichkeit, das Konto für einen gewissen Zeitraum zu überziehen). Wenn bei Minderjährigen also das Guthaben auf dem Konto aufgebraucht ist, ist Schluss.

Online bezahlen – mobil Geld verwalten: Die meisten Banken bieten zu den Girokonten auch eine Konto-App an, mit der Jugendliche ihr Konto digital per Computer oder Smartphone verwalten können. Diese Apps haben in der Regel auch eine Funktion, die es ermöglicht, in Online-Shops zu bezahlen. Auch akzeptieren viele Online-Shops Prepaid-Kreditkarten. Schwieriger für Jugendliche ist der Zugang zu digitalen Bezahlssystemen wie PayPal, Apple Pay oder Google Pay. Diese können teilweise ab 14 oder 16 Jahren, meist aber erst mit 18 Jahren genutzt werden. Dabei müssen Minderjährige immer beachten: Auch wenn sie sich bei digitalen Bezahlssystemen anmelden können, gilt weiterhin, dass sie nur beschränkt geschäftsfähig und größere Einkäufe auch weiterhin »schwebend unwirksam« sind.

Kostenfrei: Die meisten Girokonten-Modelle für Jugendliche sind kostenfrei. Es fallen also keine Kontoführungs-Gebühren an. Bisweilen gibt es aber versteckte Kosten, wie Gebühren beim Abheben von Bargeld oder beim Einzahlen. Hier muss man sich bei der Bank informieren, welche Gebühren sie erhebt.

2 Fragen zur Kontoführung und Kontoeröffnung lösen.

Beantwortet folgende Fragen zu den Texten auf Seite 5

a) Was sind für junge Erwachsene/bei jungen Erwachsenen die Hauptgründe für bargeldloses Bezahlen?

- Hygiene, kontaktloses Bezahlen Gewöhnung, Schnelligkeit Abneigung gegen Bargeld

b) Aus welchem Grund ist ein Konto – spätestens bei der Berufstätigkeit – sinnvoll und auch notwendig? Erkläre in eigenen Worten:

c) Nenne drei Möglichkeiten des bargeldlosen Bezahlens:

1. _____
2. _____
3. _____

d) Begründe, warum es gesetzliche Einschränkungen für Minderjährige bei der Geschäftsfähigkeit gibt.

e) Was bedeutet »schwebend unwirksam« bei Kaufverträgen von Minderjährigen?

- Die Bank kann selbst entscheiden, ob und wann sie einen Kauf erlaubt oder nicht.
- Wenn Minderjährige größere Einkäufe ohne Zustimmung der Eltern tätigen, können diese den Kauf nachträglich unwirksam machen.
- Der Kauf »schwebt« bis zur Volljährigkeit, erst dann gehört einem die Ware vollständig.

f) Jonas ist 16 und Schüler. Er will ohne Einverständnis der Eltern ein Konto eröffnen. Geht das?

- Ja Nein

Begründe deine Einschätzung:

g) Annika ist 17 und hat 50 Euro auf dem Konto. Sie will jedoch in einem Laden Klamotten für 150 Euro einkaufen. Sie will mit Karte bezahlen und dafür das Konto überziehen. Nächste Woche gibt es ja wieder Taschengeld. Wie sieht die Rechtslage aus?

- Zu einem Konto kommt automatisch auch ein Dispositionskredit (»Dispo«). Die Bank erlaubt ihren Kunden damit, das Konto kurzfristig bis zu einem vereinbarten Betrag zu überziehen. Annika kann also einkaufen.
- Da Annika minderjährig ist, darf die Bank ihr keinen Dispositionskredit einräumen. Annika darf also nur bis zu ihren 50 Euro Bankguthaben einkaufen.

3 Ein Quiz zu Fragen rund ums eigene Konto erstellen

- a) Bildet Gruppen und erarbeitet weitere Themen und Fragestellungen rund um das eigene Konto. Entwickelt dafür ein Quiz, etwa nach dem Vorbild von Aufgabe 2.
- Sucht euch für eure Gruppenarbeit einen der Links aus der Liste unten aus.
 - Notiert Informationen in dem Artikel, von denen ihr denkt, dass sie besonders hilfreich sind und euch wichtige Informationen zu einem eigenen Konto liefern.
 - Entwickelt nun zu mindestens vier Aspekten/Fragestellungen oder interessanten Fakten Quizfragen. Schreibt auch die Lösungen mit Erklärung dazu.
- b) Tauscht eure Quiz untereinander aus. Jede Gruppe sollte die Quiz aller anderen Gruppen gemeinsam lösen. Helft euch gegenseitig.



Links für die Gruppenarbeit

finanzfluss: Was ist ein Girokonto?

Girokonto – einfach erklärt

<https://www.finanzfluss.de/girokonto/>

Finanztipp: Das kann die deutsche Bankkarte

Wie der Umgang mit der Girocard funktioniert

<https://www.finanztip.de/girokonto/girocard/>

Finanzchecker-Pur: Was sind Finanzen?

Girokonto, Schufa, Sparkonto, Dispositionskredit: Finanzwissen in kurzen Videos erklärt

<https://finanzchecker-pur.jimdofree.com/finanzen/>

Schau hin: Musik-Streaming – Anmeldung frühestens ab 13 Jahren erlaubt

Was Minderjährige bei der Mitgliedschaft und Bezahlung von Streamingdiensten wissen müssen

<https://www.schau-hin.info/grundlagen/musik-streaming-anmeldung-fruehestens-ab-13-jahren-erlaubt>

Unterrichtsvorschlag

Phase	Aktion	Sozialform	Material
Erste Stunde			
Einstieg	Die Schülerinnen und Schüler formulieren Wünsche, Ansprüche, Ideen und Fragen zum Thema »Mein eigenes Girokonto«	Einzelarbeit/ Besprechung im Forum	<ul style="list-style-type: none"> • Seite 3 mit Kopiervorlage • Stift
Erarbeitung	Die Lehrkraft zeigt einen Ausschnitt aus einem Erklärvideo zum Thema Girokonto.	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 1 a) • Internetzugang • Beamer/Board
Sicherung	Die Schülerinnen und Schüler erläutern Kernbegriffe rund ums Girokonto. Die Ergebnisse werden mit den eigenen Vorstellungen aus dem Einstieg verglichen und diskutiert. Anschließend notiert jeder weitere Fragen zum Thema.	Partnerarbeit/ Besprechung im Plenum/ Fazit in Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 1 b), c), d) • Beamer/Board (Vorführung des Videos) • Alternativ: Computerarbeitsplatz, eigene Smartphones (eigenständiger Abruf des Videos)
Zweite Stunde			
Erarbeitung 1 Sicherung	Die Schülerinnen und Schüler lesen die Texte und lösen ein Quiz dazu.	Partnerarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 2 • Text 1: »Wie geht die Generation Z mit Geld um?« • Text 2: »Ein eigenes Konto ...« • Stift
Erarbeitung 2	In Gruppen recherchieren die Schülerinnen und Schüler weitere wichtige Aspekte eines Girokontos und entwickeln ein Quiz dazu.	Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 3 • Internetzugang • Textverarbeitungsprogramm • Drucker
Sicherung	Die Quiz werden unter den Gruppen ausgetauscht und gelöst. Die Teams helfen sich dabei gegenseitig.	Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse aus Aufgabe 3
Abschluss	Diskussionsrunde, in der ein Fazit zur Unterrichtseinheit und zu den gelernten Inhalten gezogen wird.	Plenum	

Impressum

Im Auftrag von

DIE ZEIT

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG
Helmut Schmidt Haus,
Buceriusstraße/Eingang Speersort 1
20095 Hamburg

© 2023

Redaktionelle Produktion

Studio ZX GmbH –
Ein Unternehmen der ZEIT Verlagsgruppe
Helmut Schmidt Haus
Buceriusstraße/Eingang Speersort 1
20095 Hamburg

Projektleitung

Franziska Sachs

Redaktion, Texte und didaktische Umsetzung

Susanne Patzelt – Wissen beflügelt

Grafik

Chung Pham – annodare GmbH